Landkreis Dahme-Spreewald

Vorlagen-nummer:	**2019/Anfr./018**

Anfrage

Fraktion : UBL/FREIE WÄHLER/FWKW
Mitglied des Kreistags : Frank Selbitz

Gremium	am	TOP	Beratungsstatus	Öffentlichkeits-status
Kreistag	11.09.2019		beschließend	öffentlich

Betrifft: **Anfrage an den Landrat**
hier: Klimaschutzkonzepts des Landkreises Dahme-Spreewald

Sehr geehrter Herr Landrat,

bezugnehmend auf unsere Vorlage 2018/101, **Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzepts des Landkreises Dahme-Spreewald und Erarbeitung eines Masterplans „Klimaschutz Agenda 21“,** vom 10.10.2018 bitten wir um Auskunft über den aktuellen Stand der Bearbeitung seitens der Kreisverwaltung, sowie über den etwaigen Stand der Beratung in den zuständigen Ausschüssen des Kreistages.

Anlage:
Protokoll der Sitzung des Kreistages vom 10.10.2018 (Auszug)

Lübben, 25.07.2019

gez.
Selbitz
Mitglied des Kreistags

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Kreistages vom 10.10.2018:

TOP 5.3 Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzepts des Landkreises Dahme-Spreewald und Erarbeitung eines Masterplans „Klimaschutz Agenda 21“ (Antrag der Fraktion UBL)

Herr Wille berichtet, dass die Fraktion UBL beantragt, dass integrierte Klimaschutzkonzept des LDS, welches im November 2010 beschlossen wurde, fortzuschreiben und die Erarbeitung eines Masterplans „Klimaschutz Agenda 21“ für den LDS zu beschließen. Der Beschlussentwurf sehe etliche Termine vor, in welchen Gremien der Antrag der UBL diskutiert werden sollte. Entsprechend dem Prozedere der Geschäftsordnung ist der Antrag der Fraktion UBL dem Kreistag zuzuleiten. Der Antrag soll in die Fachausschüsse ABU, AWLT und AFOS beraten werden so Herr Selbitz. Die inhaltliche Diskussion als solche sollte nicht heute, sondern dann entsprechend in den vorgeschlagenen Gremien erfolgen. Es gehe um das integrierte Klimaschutzkonzept des LDS, welches im November 2010, also vor 8 Jahren, beschlossen wurde. Aus Sicht der Fraktion UBL sollte dieses Klimaschutzkonzept evaluiert und fortgeschrieben werden. Der Antrag der Fraktion UBL wurde bereits mit dem Amt Zentrales Gebäude- und Immobilienmanagement (GIM), insbesondere mit dem Amtsleiter, Herrn Licht und Herrn Müller vorbesprochen. Die Klimaschutzbeauftragte des LDS ist nach der Elternzeit seit dem 01.09.2018 wieder im Amt. Eine vorherige Antragstellung wäre nicht zielführend gewesen, so dass die Fraktion UBL darum bittet, den Antrag in die aufgeführten Fachausschüsse zu verweisen. Herr Damm merkt zum Antrag der Fraktion UBL Folgendes an: Er als Vorsitzender des ABU glaube, dass er und die Mitglieder prädestiniert seien, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen und erklärt sich bereit, die Thematik auf die Tagesordnung des ABU zu setzen. Er behalte sich aber das Recht vor, selber zu entscheiden, wie und zu welchem Zeitpunkt er die Behandlung als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung setze. Herr Damm bittet darum, dass Herr Selbitz hinsichtlich der vorgegebenen Termine nochmals darüber nachdenke; denn er ist der Meinung, dass auch die anderen Vorsitzenden der Fachausschüsse ihre Terminplanung selbständig vornehmen möchten. Herr Damm sei sich sicher, dass sich jeder Fachausschuss einen Jahresplan gebe und man deshalb den Vorsitzenden der Fachausschüsse auch nicht vorschreiben sollte, wann sie welche Themen zu beraten haben. Landrat Loge bittet, die Terminsetzung aus einer anderen Erwägung heraus wegzulassen. Er müsse die Euphorie seitens Herrn Selbitz bezüglich der Stellenbesetzung dämmen; denn die Kollegin habe einen anderen Arbeitsplatz gefunden. Herr Selbitz entgegnet, dass die Anmerkung von Landrat Loge bekannt sei; allerdings stehe ihm nicht zu, diese Information dem Kreistag mitzuteilen; denn das sei Aufgabe von Landrat Loge. Die Fraktion UBL komme dem Anliegen von Herrn Damm gerne nach und bittet, die entsprechenden vorgegebenen Daten für die Sitzungen als solche zu streichen. Herr Wille fasst wie folgt zusammen: In dem Antrag der Fraktion UBL werden die Termine gemäß Beschlussentwurf der einzelnen Fachausschüsse gestrichen. Es gehe darum, den Antrag in die vorgegebenen Fachausschüsse zu verweisen. Man werde dann sehen, wie sich die einzelnen Vorsitzenden positionieren, um den Antrag in den Ausschüssen zu diskutieren. Die entsprechende Beschlussvorlage werde dann über die Fachausschüsse und dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung an den Kreistag zu gegebener Zeit übergeben.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion UBL zur Überweisung – ohne Terminvorgabe – an die vorgenannten Fachausschüsse: - bei 2 Nein-Stimmen mehrheitlich bestätigt –

Beschl.- Nr. KT 2018/101 Der Antrag der Fraktion UBL wird in den Ausschuss für Bauen und Umwelt, in den Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus sowie in den Ausschuss für Finanzen, Öffentliche Ordnung und Sicherheit zur Beratung überwiesen.